



Anfrage Nussbaum Adrian und Mit. über den Richtplan

eröffnet am 20. Juni 2017

Dem Kanton Luzern fehlt eine ausgewogene Raumentwicklungsstrategie und eine verbindliche Gesamtkarte, in welcher die strategischen Entwicklungen des Kantons und dessen einzelnen Regionen abgebildet werden. Im Bereich Mobilität und Verkehr hat der Kanton Luzern für die Stadt Luzern und die umliegende Agglomeration das Agglomerationsprogramm. Für den restlichen Kanton fehlt ein vergleichbares Gesamtbild zu den strategischen Entwicklungsabsichten. In vielen Bereichen fehlt es an einer Aussage zu den grenzüberschreitenden Beziehungen. Diese Beurteilung deckt sich 1:1 mit der Einschätzung des Bundes, welche dieser im Prüfungsbericht vom 9. Juni 2016 zum Richtplan LU2015 festgehalten hatte.

Aufgrund dieser Ausgangslage bitten wir die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die Unterzeichnenden gehen davon aus, dass die Regierung anlässlich der nächsten Revision des Richtplanes die vom Bund geforderte Raumentwicklungsstrategie erarbeiten und in den revidierten Richtplan integrieren wird. Ist das korrekt? In welcher Form wird dies geschehen, beziehungsweise wo wird dies im Richtplan integriert? Wie sieht der aktuelle Zeitplan für diese Revision des Richtplanes aus?
2. Wie wird die vom Bund geforderte Gesamtkarte zur Raumentwicklung in den revidierten Richtplan integriert?
3. Wie wird in dieser Raumentwicklungsstrategie und der entsprechenden verbindlichen Gesamtkarte die strategische Entwicklung des Kantons kohärent abgebildet? Werden darin auch die Beziehungen unter den einzelnen Regionen und die Beziehungen zu den Nachbarkantonen und zum Metropolitanraum Zürich dargestellt? Und werden daraus konkrete Massnahmen abgeleitet?
4. Welche Rolle spielt dabei die «Strategie Landschaft Kanton Luzern», welche aktuell von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald ausgearbeitet wird, und in welchem Kontext steht diese zur vorgenannten Raumentwicklungsstrategie?
5. Nach Einschätzung des Bundes fehlen strategische Entwicklungsabsichten im Bereich Mobilität und Verkehr, analog dem Agglomerationsprogramm, für den ganzen Kanton und mit einem Betrachtungssperimeter über die Kantonsgrenzen hinaus. Wie wird dieser Forderung im revidierten Richtplan Rechnung getragen? Werden diese dazu notwendigen strategischen Aussagen ausschliesslich im Richtplan integriert, oder wird auch eine strategische Ebene im vierjährigen Bauprogramm für die Kantonsstrassen oder ein zusätzliches Instrument geprüft?
6. Für welche offiziellen Berichte, Programme usw. des Kantons werden diese Entwicklungsstrategie und die Gesamtkarte als Grundlage dienen?
7. Wie gedenkt die Regierung in der Revision des Richtplanes und insbesondere bei der Erarbeitung der vorgenannten Raumentwicklungsstrategie, Gesamtkarte und Entwicklungsabsichten im Bereich Mobilität und Verkehr die regionalen Entwicklungsträger in den Prozess einzubinden, um so die unterschiedlichen regionalen Bedürfnisse berücksichtigen zu können?

8. Wie werden die bestehenden strategischen Planungen und Karten für die einzelnen Regionen im oben genannten Prozess berücksichtigt und in die Gesamtstrategie des Kantons Luzern integriert?

Nussbaum Adrian

Freitag Charly

Brücker Urs

Winiger Fredy

Roos Guido

Zemp Baumgartner Yvonne

Peter Fabian

Kaufmann Pius

Dissler Josef

Kunz Urs

Arnold Erwin

Lichtsteiner-Achermann Inge

Bernasconi Claudia

Piazza Daniel

Wyss Josef

Krummenacher-Feer Marlis

Bühler Adrian

Kottmann Raphael

Gasser Daniel

Lipp Hans

Bucheli Hanspeter

Odermatt Markus

Meyer Jürg

Marti Urs

Grüter Thomas

Bucher Franz

Zurkirchen Peter

Jung Gerda

Zehnder Ferdinand

Zurbriggen Roger

Amrein Othmar

Schurtenberger Helen

Leuenberger Erich

Bucher Philipp

Bucher Guido

Graber Toni

Frank Reto

Troxler Jost

Haller Dieter

Arnold Robi

Schnider Josef

Müller Pius